



Werkbuch zu Ausstellungen und Kunstprojekten der
28. HALLESCHEN FRAUENKULTURTAGE 2023

„Lysistrata – Varianten“

„Der Schuhstreit“

„Drei Schachköniginnen“

„STREITLUST – STREITKUNST UND RESPEKT“

IST DER ÖFFENTLICHE DISKURS NOCH ZU RETTEN?



|Katharina Gahlert|Angelika M. Himburg|Line Jastram|Sabine Kunz|Therese Lippold|Anne Baumann|Alica Khaet|



Herausgegeben vom Dornrosa e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 34
06114 Halle
Telefon: 0345 2024331
fzweiberwirtschaft@web.de
www.dornrosa.de

www.frauenkulturtage.com

Konzept, Kuratur, Text:
Jutta Jahn

Layout:
Friederike Nottrott
www.instagram.com/boneidolporcelain

|Katharina Gahlert|Angelika M. Himburg|Line Jastram|Sabine Kunz|Therese Lippold|Anne Baumann|Alica Khaet|

Inhalt

Vorbemerkungen

Jutta Jahn

Lystistrata - Varianten

Katharina Gahlert, Angelika Martha Himburg, Line Jastram, Sabine Kunz und Therese Lippold
Ausstellung im Showroom und Atelier merche + thies, Richard-Wagner-Str. 53, 06114 Halle (Saale)
vom 3.11. - 29.11.2023, Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr., 15:00 -18:00 Uhr

Der Schuhstreit

Videoarbeit von Anne Baumann

Karikaturen

Zeichnungen von Alica Khaet

Ausstellung im Frauenzentrum Weiberwirtschaft, Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)
vom 8.11. - 29.11.2023, Öffnungszeiten: Di - Do, 10:00 - 15:00 Uhr; Fr., 9:00 -14:00 Uhr

Drei Schachköniginnen - Zusammenstehen

Plastik von Line Jastram

vor dem Frauenzentrum Weiberwirtschaft
ab 10.11.2023 jederzeit zu besichtigen

Vorbemerkung

In schöner Tradition werden die Halleschen FrauenKulturTage von Gruppenausstellungen begleitet. Die beteiligten Künstlerinnen nehmen das jeweilige Thema der FrauenKulturTage auf und setzen es künstlerisch um. In diesem Jahr sind es drei Kunstprojekte, die sich, konkret zwar unterschiedlich, mit Streitlust, Streitkunst und Respekt auseinandersetzen und dies in bildhafte Formen gefasst haben.

Unser Begleitheft zu den Kunstprojekten ist als Werkbuch angelegt, denn wir zeigen hier einen jeweiligen Arbeitsstand. Daher können Bild- und Textinformationen vom Endergebnis abweichen.

Wie immer haben wir die Beteiligten gebeten, ihren persönlichen Zugang zur Thematik und die Form ihrer Umsetzung zu benennen. Dieser ist, hier in diesem Heft, bei der jeweiligen Künstlerin zu finden.

Zu den Kunstprojekten

Ausstellung **Lysistrata – Varianten**

Ort: Showroom und Atelier merche+thies

Lysistrata: „Wenn wir aber nicht kämen, sondern weigerten; zum Frieden böten sie bald die Hand, wohl weiß ich es.“

Das Thema ist alt. Aristophanes gab ihm 411 v. Chr. Form und Namen: Lysistrata.

Lysistrata, deutsch in etwa „Die Heeresauflöserin“, gehört zu den bekanntesten Komödien des griechischen Dichters Aristophanes. Um den langjährigen Krieg zwischen Athen und Sparta zu beenden, verbünden sich die Frauen der beiden Städte unter Führung der Lysistrata, um diesen sinnlosen Krieg zu beenden. Ihr Mittel ist die sexuelle Verweigerung und letztendlich führt ihr Liebesentzug zum Erfolg.

Fünf Künstlerinnen haben sich mit diesem Thema auseinandergesetzt:

Katharina Gahlert, Angelika Martha Himburg, Line Jastram, Sabine Kunz und Therese Lippold

Der Schuhstreit – Videoarbeit von Anne Baumann

Karikaturen – Zeichnungen von Alica Khaet

Ort: Frauenzentrum Weiberwirtschaft

In den Arbeiten beider Künstlerinnen geht es um Respekt - Respekt im Miteinander.

Anne Baumann dokumentiert in ihrer künstlerischen Zusammenarbeit mit Dr. Linde die langjährigen Auseinandersetzungen dieser Seniorin mit den massiven bürokratischen Hürden bei der Durchsetzung ihrer berechtigten Ansprüche bei zuständigen Pflegekassen bis zum Gerichtstermin.

Alica Khaet kennt aus eigenem Erleben den bürokratisch verengten Umgang von Strukturen des öffentlichen Lebens mit ausländischen Menschen. In ihren Zeichnungen hat sie diese Erfahrungen karikierend festgehalten.

Plastik **Drei Schachköniginnen – Zusammenstehen** von Line Jastram

Ort: Vor dem Frauenzentrum Weiberwirtschaft

Zu den diesjährigen FrauenKulturTagen wird eine Plastik in den öffentlichen Raum gestellt– vor unser Frauenzentrum! Die Künstlerin Line Jastram hat im Rahmen des Arbeitsstipendium für Kulturschaffende des Landes Sachsen-Anhalt „Kultur ans Netz“ diese Plastik geschaffen und ihr als Standort den Platz vor dem Frauenzentrum zugewiesen, worüber wir uns sehr freuen.

Wir danken allen beteiligten Künstlerinnen für ihre Teilnahme an unseren Kunstprojekten und wünschen ihnen und uns reges Interesse an ihren Arbeiten.

Jutta Jahn, Kunsthistorikerin, Vorstand Dornrosa e.V.

|Katharina Gahlert|Angelika M. Himburg|Line Jastram|Sabine Kunz|Therese Lippold|Anne Baumann|Alica Khaet|

Katharina Gahlert

Volo

aus der Serie: Spekulative Artefakte, 2023

Keramik, glasiert, Lack, Draht, Leder

Höhe 45 cm, Durchmesser 40 cm

Das keramische Material steht in engem Zusammenhang mit archäologischen Funden und der Erzählung der Menschheitsgeschichte. Die gezeigten Objekte agieren als "archäologische Fiktion", indem sie an antike Artefakte erinnern, jedoch durch die Einführung futuristischer Elemente neue Kontexte eröffnen. Fragen nach der Bedeutung und Darstellung weiblicher Ermächtigung und der komplexen Verflechtung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bilden eine Brücke zur mythologischen Figur der Lysistrata und untersuchen ihre Rolle als feministisches Symbol.

www.katharinagahlert.de



|Katharina Gahlert|

Angelika Martha Himburg

ohne Titel

Fotocollagen mit Selbstbild, 2023
42 x 29 cm

Das Thema löste in mir Vieles aus

- Ein Hin und Her im Kopf
- Ein Abwägen von Geschehnissen
- Ein Moment des Schreckens

Ist die Welt noch zu retten?

Gibt es eine Lösung?

Macht! Vernunft! Liebe!

www.angelikahimburg.de



|Angelika M. Himburg|



Line Jastram

Kontemplation in drei Zuständen

Wandobjekte, 2023

recyceltes Aluminiumblech, Stoff, Mischtechnik, Spanplatte

ø je ca. 60 cm

Die metallischen Flächen stehen in diesen Arbeiten für die kriegerischen Absichten. Rote Elemente symbolisieren das Blut bzw. den Verlust, aber auch die Energie des Körperlichen, des Menschlichen, die Kraft sich der Liebe zuzuwenden und das Kriegerische zu verdrängen. Oft wird Liebe in all ihren Facetten in der Kriegstreiberei verwandt, um anzulocken. Doch so im Kampf es um Siegen geht, geht es in der Liebe um Gewinn. Somit ist ein Gewinn für beide Seiten möglich und die vermeintlichen Schwächen des Krieges wie Kompromiss, Eingeständnis oder Akzeptanz werden zum Pfand der Liebe.

www.line-jastram.de



|LineJastram|

Sabine Kunz

Lysistrata Frauen

Acryl auf Leinwand, 2023

110 x 70 cm

Lysistrata im Gespräch

Acryl auf Leinwand, 2023

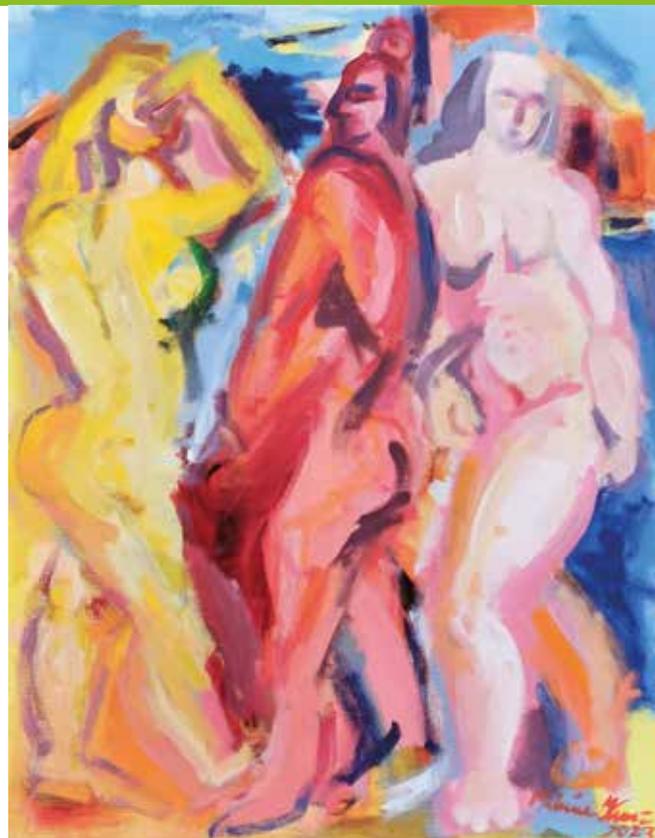
90 x 70 cm

Ich habe viel überlegt und festgestellt, dass die Komödie von Aristophanes auch irgendwie wieder auf Kosten der Frauen geht.

Dann bin ich dazu gekommen, dass es auch heute Lysistrata - Varianten gibt. Neben dem Thema der Kämpfe in der Komödie, welches ich zuerst darstellen wollte, ist während dem malerischen Vorgang das Thema des Friedens hervorgetreten. Ich habe viele Studien mit Kreide und Tusche von der menschlichen Figur an heißen Tagen an Stränden Mittelitaliens in meine Skizzenbücher gebannt. Dabei sind mir kraftvolle und natürliche Frauen begegnet.

Für mich ist die heutige Lysistrata eine Friedensgöttin, die sich erhebt, in großer Ruhe und selbstbewusst, ganz erhaben über patriarchalischen Ansätzen schwebt.

www.sabinekunz.eu



[SabineKunz]

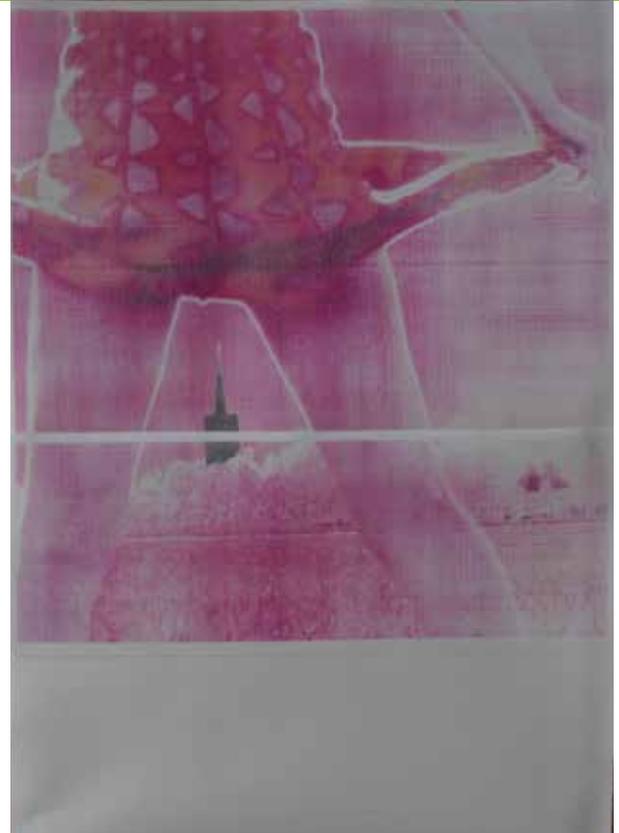
Therese Lippold

F*ck die Kirche, Girls!

Fotoserie 2016 - fortlaufend
Kopieprozess, Tintenstrahldruck

Die Serie ist nicht extra für die Ausstellung entstanden, kann jedoch einen Teil zu dem Gedanken der formulierten Idee um Lysistrata beitragen. Auf die Verweigerung folgt die Selbstermächtigung. Die Serie ist gewiss auch eine Hommage an den Humor und die Freiheit, in der ich lebe.

www.therese-lippold.jimdo.free.com



|ThereseLippold|



[ThereseLippold]

Anne Baumann

Der Schuhstreit

Videoarbeit, 2022

Aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes wurde Dr. Linde zum Ende der DDR invalidisiert und zur Linderung ihrer Beschwerden wurden ihr orthopädische Maßschuhe verordnet. Nach 1990 wollte sie dieses Recht wieder in Anspruch nehmen, traf dabei jedoch auf massive bürokratische Hürden. Es folgten zahllose Briefwechsel, Telefonate, Amtsbesuche und ärztliche Begutachtungen, die in einem Rechtsstreit zwischen Dr. Linde und ihrer Pflegekasse gipfelten. Kurz vor Gerichtstermin erhielt Dr. Linde einen Brief, in dem die Klage zurückgezogen wurde. Die Pflegekasse hatte nun doch die Notwendigkeit der orthopädischen Maßschuhe anerkannt. Dr. Linde hatte gewonnen. Mit 88 Jahren.

Die künstlerische Zusammenarbeit hatte zum Ziel, alle Erinnerungen und Dokumente, die mit dem Schuhstreit in Zusammenhang stehen, aufzuarbeiten. Die 3-teilige Videoinstallation hebt den persönlichen Fall Dr. Lindes auf die gesellschaftliche Reflexionsebene, wie mit Notwendigkeiten und persönlichem Leid von Rentnerinnen mit DDR-Vergangenheit umgegangen wird. Ebenso finden sich Themen des Feminismus, der Nachhaltigkeit und den Möglichkeiten der DIY-Technologie im orthopädischen Bereich wieder.

www.annebaumann.com

|AnneBaumann|



Alica Khaet

Passkontrolle

Marker auf Papier, 2022

Verstehen Sie Deutsch

Marker auf Papier, 2022

Alica Khaet, die aus Rostov am Don stammt, kennt aus eigenem Erleben den bürokratisch verengten Umgang von Strukturen des öffentlichen Lebens mit ausländischen Menschen. In ihren Zeichnungen hat sie diese Erfahrungen karikierend festgehalten.

www.alicakhaet.com





Line Jastram

Drei Schachköniginnen - ZusammenStehen

Plastik, 2023

recycelte Autofelgen, Holz: Esche und Eiche, farbig lackiert

H ca. 180 - 200 cm, Ø ca. 50 cm

Drei Schachdamen hat Line Jastram mit ihrem Kunstprojekt in Szene gesetzt. Selbst diejenigen, die nicht Schach spielen, wissen, dass zu einem Schachspiel zwei Damen gehören. Die zwei Damen stehen wie alle anderen Figuren eines Schachspiels für den Konflikt, der von zwei Parteien ausgetragen wird, denn Schach ist ja das Königsspiel an sich, dass durch Anwendung seiner Strategien immer darauf zielt, einen Sieger und einen Besiegten auf dem Feld zu verorten. Nun hat die Dame im Schachspiel die größte Flexibilität in ihren Zügen, nur sie kann die Bewegungen aller Spielfiguren auf dem Schachbrett vollziehen. Nehmen wir nun die grundsätzliche Bewegungsfreiheit der zwei Schachdamen als charakteristisches Element und ordnen ihnen eine dritte zu, wie Line Jastram es getan hat, so haben wir These-Antithese-Synthese. Die Triade These-Antithese-Synthese beschreibt eine Methode der Konfliktlösung und ist spätestens seit der Hegelschen Philosophie ein probates Instrument, einen Konflikt zu ver-



|LineJastram|

deutlichen und zum Ausgleich zu führen.

Indem Line Jastram diese Triade in die Schachdamen transformiert, gesellt sich zur Synthese auch noch die Mobilität der weiblichen Figuren. Sie sagt dazu:

„Meine Idee war, dass es keinen Kampf mehr zwischen den Damen gibt, sondern ihre Zusammenkunft auf Probleme im Außen gerichtet ist. Sie sind weiter beweglich, agieren zusammen, aber bilden keine Front.“

Ein schönes Bild für die weiblichen Qualitäten in ihrem möglichen Gebrauch im Wechselspiel zwischen Konflikt und Zusammenhalt.

Wir, der Dornrosa e.V., freuen uns sehr, dass dieses Kunstwerk nun vor dem Frauenzentrum seinen Platz bekommen wird. Unser Dank an die Künstlerin Line Jastram.

Die Arbeit ist gefördert durch das Arbeitsstipendium für Kulturschaffende des Landes Sachsen-Anhalt „Kultur ans Netz“.

Jutta Jahn

www.line-jastram.de

FörderInnen:

Land Sachsen-Anhalt

Landesfrauenrat

Stadt Halle (Saale) - Fachbereich Gleichstellung und Fachbereiche Kultur

Verein der Bundestagsfraktion „DIE LINKE“ e.V.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



DIE LINKE.

Verein der Bundestagsfraktion

hallesaale^{*}

HÄNDELSTADT

